

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Do-Hörde

Herrn Sascha Hillgeris

7. April 2017

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Do-Hörde
am 9. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

für die obige Sitzung der Bezirksvertretung Do-Hörde stellt die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

„Städtebaulicher Wettbewerb südlich des Hörder Bahnhofs“

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob über einen städtebaulichen Wettbewerb Investoren für die außergewöhnlich großen Flächen der alten Bahngleise südlich des Hörder Bahnhofs gewonnen werden können. Ziel sollte dabei sein, neben dem Erhalt und der Weiterentwicklung umweltpolitisch sinnvoller Grünstrukturen (urban gardening) nahe des Hörder Zentrums, die Förderung zentrumsnahen, barrierefreien Wohnraums für alle Altersgruppen, aber auch geeignete Gewerbeflächen sowie ergänzende attraktive Parkraumoptionen zu schaffen. Dies sollte auch in Verbindung mit dem sehr attraktiven Kulturquartier um das Hansa-Theater und Cabaret Queue ausgeschrieben werden.

Begründung:

Die Stadtentwicklung Hörde-Zentrum hat sich bereits mit Optionen in kleinerem Maßstab für die alten Gleisflächen beschäftigt. Letztlich besteht jedoch die Chance, nach der positiven Entwicklung um den Phoenix-See und die Hörder Burg dieses Flächenpotential hochwertig zu entwickeln. Damit würde gleichzeitig für das Quartier Burgunderstraße und Clarenberg sowie für die Geschäftswelt an der Alte Benninghofer Straße ein wichtiges Zeichen gesetzt.

Wie der Media-Markt die untere Alfred-Trappen-Straße aufwerten wird, könnte ein städtebaulicher Wettbewerb dieses seit Jahren als Müllfläche missbrauchten Geländes aufwerten.

Auch die völlig unzureichenden Park & Ride Optionen rund um die U-Bahn Stationen Hörde-Bahnhof und Endstelle Clarenberg sollen dadurch entschärft werden.

Freundliche Grüße

gez. Werner Sauerländer